

Und Abrahams hat seinen Sohn, der ihm geboren ward, Isaac, den ihm Sara geboren, und heisset in dem Tugenden Tage, wie ihm Gott geboren hatte
 fünfundzwanzig Jahre vor Abrahams Alt, da ihm sein Sohn Isaac geboren ward.
 Und Sara sprach, Gott hat mich ein Kind begünstet, den von mir geboren
 wird, der wird mein Kind, und sprach, was dir ist von Abraham Tagen
 das Sara Kinder Tugent, und hatte ihm seinen Namen geboren in seinem
 Alter, und das Kind weilt und ward entwehret, und Abraham sprach:
 so ein groß Maß am Tage, da Isaac entwehret ward,

Und Sara sah den Sohn Hagar den Hebräerin, den sie Abraham geboren
 hatte, das er ein Spott war, und sprach zu Abraham, weils dir
 mag aus mit ihm sein, den diesen mag von dir nicht haben mit
 meinem Sohn Isaac, das recht gesiel Abraham sein Weib, und sein
 Weib weilt, aber Gott sprach zu ihm, laß dich nicht Weib gefallen,
 das haben und der mag haben, alles was Sara dir gesaget
 hat, denn gesagte, den zu Isaac sol dich der Name genennet
 werden. Und weil ich das mag von dir nicht haben, darumb
 das er nicht haben ist.

Da sind Abraham das Weib sein auf, und war er und sein
 Knecht mit Wasser und lagerte Hagar auf des Weibes, und den
 Knecht mit, und hat sie auf. Da sey sie ein, und gieng in den
 wüsten zum Berg Bersaba, da nun das Wasser in den Pfannen aus
 war, warf sie den Knecht unter seinen Fuß, und gieng ein, und
 sprach sich gegen Weib von dem Kind begünstet wird, den sie
 sprach, Ich bin nicht zu sehen das haben werden, und sie sprach sich
 gegen Weib, und sie ihre Stimme auf und weilt.

Da erfährt Gott die Stimme des Knechts, und den Engel Gottes kam
 dem finstern der Hagar, und sprach zu ihr, was ist dir Hagar, finstern
 dich nicht, denn Gott hat erfährt die Stimme des Knechts, da er ligt,
 greife auf dein Knecht, und führe in ein fremdes Land, den ich
 will in dem großen Weide weiden, und Gott that in die Tugent auf,
 das sie einen Wasser beim Berg, da gieng sie ein und füllte die Pfanne
 mit Wasser, und tranket den Knecht, und Gott war mit dem Weib.
 den, der weilt und weilt in den wüsten und ward ein gutwe
 pfing, und weilt in den wüsten pfannen, und seine wüsten man
 ein ein weilt aus Hebräerlandt.

Zu demselben Zeit war Abimelech und phislet sein Feld färbem
 mit Abraham, und sprach Gott ist mit dir in allem was du thust,
 so sprachst mir ein Gott, das du mich und meinem Kind, und mag
 ein weilt, edine wüsten in Tugent weilt, denn die Knecht
 Zeit, die ich an dir gesagen habe, du mich ein thust, und an dem Land
 da da du ein fremdling in dem Land, da sprach Abraham ich weilt weilt.

Und Abraham sprach Abimelech, und das Wasser kommen weilt
 den Abimelech, edine färbem mit gewalt genommen, da erfährt
 . hat